

Lernen lernen 5. Klasse (speziell; Mathe, Bio)

Beitrag von „Meike.“ vom 20. März 2006 17:16

Hallo alle,

Ich mache ab jetzt mit meiner 5. Klasse mal wieder ein- zwei Wochen Projekt "Lernen lernen".

Dazu habe ich schon von den letzten Jahren folgendes Material gesammelt oder gebastelt, vieles ist Wiederholung, ich will's nur nochmal auf einen Schlag und im Zusammenhang erarbeiten lassen:

- Lerntypentest und Tipps zu "Wie lerne ich, wenn ich Lerntyp X oder Y bin"
- Biologische und psychologische Grundlagen des Lernens und Tipps, die daraus folgen
- Arbeitsplatz und Zeitmanagement, Hausaufgaben, Lernen für Tests, Ordnungssysteme
- Deutsch: Regeln lernen, Wortfelder lernen, Ausdruck verbessern, Rechtschreibung verbessern,
- Englisch: Vokabeln lernen, Regeln lernen
- alle Fächer: Mithören, Notizen machen, Protokolle schreiben, Wissen auffrischen, Lücken füllen, Memotechniken.

Was ich jetzt noch bräuchte um es zu perfektionieren wären Tipps und Lerntechniken für

- Mathe
- Bio

Gibt es da was Spezifisches? Von den Fächern habe ich ja keine Ahnung. Also so etwas wie "Wie gehe ich an Textaufgaben heran, die ich nicht kapiere?" oder "Rechenwege überprüfen" oder "Wie finde ich bei Aufgaben selbst Regeln heraus" oder "Kopfrechnen trainieren" oder ... naja, alles, was da so schief gehen kann. Für Bio habe ich noch nicht mal einen Ansatz, weil ich gar nicht weiß, was da die Schwierigkeiten sein könnten?

Bin für alles Material/Tipps ect dankbar!

Danke im Voraus...

Meike

Beitrag von „Jinny44“ vom 20. März 2006 18:45

Hallo Meike,

für Biologie fallen mir auch kaum spezifische Lerntechniken ein. Günstig wäre es aber z.B.,

wenn die Schüler Schaubilder nach Texten erstellen könnten. Z.B. steht im Schulbuch ein längerer Text über die Fortpflanzung der Lachse. Die Informationen könnten leicht in ein Kreisdiagramm umgesetzt werden. Daran scheitern aber nicht wenige Schüler. Es fällt ihnen schwer, Strukturen umzusetzen oder gar selbst zu entwickeln. Ein weiteres Problem liegt darin, Schlüsselwörter in Texten zu erkennen und nur diese zu unterstreichen. Der ganze Text ist dann trotz eindeutiger Anweisungen (erst beim zweiten Lesen unterstreichen, höchstens drei Wörter hintereinander, ...) neongelb, das Kreisdiagramm beinhaltet fast den gesamten Text. Klar, das abstrahieren ist schwer. Ich selbst habe aber als Schüler zum Lernen sehr häufig so gearbeitet und fand es sehr praktisch.

Andere Schwierigkeiten gibt es bei typischen Arbeitstechniken (aber gehört das zum Lernen lernen?), z.B.:

- Zeichnen (handtellergrößer, mit Bleistift, gerade und gleichmäßig endende Striche für die Beschriftung, ...)
- Versuchprotokolle (Material, Durchführung, besonders Trennung von Beobachtung und Deutung)
- Umgang mit häufig genutzten Geräten (ja, man kann bei der Benutzung eines Thermometers sehr viele Fehler machen)

So, mehr fällt mir erstmal nicht ein. Viel Spaß und Erfolg mit den Lütten!

jinny44

Beitrag von „Meike.“ vom 20. März 2006 20:50

Hallo Jinny,

schonmal danke für die Anregungen. Ich habe ja kein Bio und will auch nicht konkret an Biobeispielen arbeiten, sondern allgemein.

Beim Lesen deiner Tipps leite ich jetzt also ab, dass es nützlich sein könnte, abstrahierende Verfahren (Strukturdiagramme, mind-maps und Beobachtungsprotokolle bzw. Verfahrensbeschreibungen- und -auswertungen) zu üben, bzw. zu erklären, wie man Informationen grafisch umsetzt und Grafiken auswertet?

Ist das richtig/nützlich? Wenn ich das recht verstanden habe, schonmal vielen Dank für die Anregung, das hilft mir weiter.

Und was ist jetzt mit Mathe? Ich habe 6 Kinder, die in Mathe wirklich Hilfe gebrauchen könnten!

Mathematiker, helft mir!

Lieber Gruß

Meike

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 20. März 2006 21:36

Ich habe aus einem Buch mal einen Beispiellösungsweg, den könnt ich dir mal einscannen, also wie man schrittweise aus einer Textaufgabe sinnvolle Schlüsse zieht.

Beitrag von „row-k“ vom 20. März 2006 22:11

Hallo Meike!

Zu dem "reinen Handwerk", also zum Rechnen selbst, gibt es tausende Tricks. Methodisch ausgezeichnetes Material findest Du wahrscheinlich als PDFs noch hier: <http://www.mathe-cd.de/> , allerdings erst ab Klasse 6. Weil dieser Link aber für alle Mathelehrer interessant sein dürfte, habe ich's reingestellt.

Zum Umsetzen von Textaufgaben wurde hier einiges geschrieben: <https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100575755385>

Beitrag von „Meike.“ vom 20. März 2006 22:25

Ja, jotto - BITTE scanne! Da würd ich mich freuen! Danke!

Beitrag von „Meike.“ vom 21. März 2006 19:02

An dieser Stelle auch nochmal ein dickes Danke an jotto und das Schaf - die Mathe-Musteraufgabe ist super und ich kann drauf aufbauen.



Jetzt bin ich komplettiert, was das Lernen lernen bei den Kleinen angeht - und meine 5er hoffentlich demnächst so fit, dass man sich beruhigt zurücklehnen kann.

Beitrag von „strelizie“ vom 21. März 2006 19:31

Hallole Meike,

Also ich weiß nicht, ob dir das weiterhilft - bei meiner Tochter, ebenfalls 5. Klasse, wird auch "Methodentraining", über fast alle Fächer verteilt, unterrichtet. In Bio mussten sie z.B einen Steckbrief über ein Tier erstellen oder ein Plakat zu einem bestimmten Thema. Hier kann man v.a. das Konzentrieren von Informationen lernen oder auch einiges über äußere Formen. Das ist zwar nicht unbedingt Bio-spezifisch, man kann das auch für andere Fächer gebrauchen, aber für 5.Klässler bieten sich die Bio-Themen gerade an. Wichtig finde ich vor allem, das Wesentliche möglichst kurz zusammenzufassen (Stichwort: Spickzettel).

Zu Mathe hat meine Tochter lerntechnisch eigentlich nichts besonderes gemacht. Mir persönlich ist aber aufgefallen, dass es durchaus von Vorteil ist, wenn man sich in den Grundrechenarten, vor allem im 1x1 wirklich gut auskennt und sich dort sehr sicher ist. Dazu haben wir eine Weile lang intensiv mit der "Hamsterkiste" geübt. Alle 1x1-Aufgaben rechnen, aber gegen die Zeit. Das schafft Sicherheit.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 21. März 2006 19:31

Das Schaf freut sich, dass es helfen konnte *g*

[Blockierte Grafik: <http://www.comicstore24.de/images/products/12006.jpg>]

Beitrag von „MYlonith“ vom 21. März 2006 21:54

Google einfach mal nach Realschule Enger. Die hat Klippert total umgesetzt und EVA eingeführt. EVA bezieht sich absolut auf LERNen lernen, also Kompetenzen den Schülern auf den Weg geben.

Insgesamt fängt es ja nunmal an, mit Mappenführung, Arbeitsplatzführung, also banale Sachen. Natürlich Textanalyse, Unterstreichen von Kernaussagen, Querlesen lernen, Karteikarten für Vokabeln

Im Experimentalunterricht kann man dann noch Lernen lernen wie z.B. Herangehensweise an

eine Sektion, vorbereiten, durchführen, Arbeitsschritte dokumentieren, diese minutiös aufzeichnen, damit man später weiss, was man falsch gemacht hat, wo man es verbessern kann.